

I N H A L T

<i>Herbert Stiehl</i> (Leipzig), Taufzettel für Bachs Kinder – ein Dokumentenfund	7
<i>Ralph Leavis</i> (Oxford), Zur Frage der Authentizität von Bachs Violinkonzert d-Moll	19
<i>Werner Breig</i> (Wuppertal), Bachs Cembalokonzert-Fragment in d-Moll (BWV 1059)	29
<i>Günter Wagner</i> (Berlin-West), Concerto-Elemente in Bachs zweistimmigen Inventionen	37
<i>Hans-Joachim Schulze</i> (Leipzig), Ein „Dresdner Menuett“ im zweiten Klavierbüchlein der Anna Magdalena Bach. Nebst Hinweisen zur Überlieferung einiger Kammermusikwerke Bachs	45
<i>Christoph Wolff</i> (Cambridge, MA), Textkritische Bemerkungen zum Originaldruck der Bachschen Partiten	65
<i>Wolfgang Wiemer</i> (Aichschieß über Eßlingen), Johann Heinrich Schübler, der Stecher der Kunst der Fuge	75
<i>Herbert Zimpel</i> (Köthen), Der Streit zwischen Reformierten und Lutheranern in Köthen während Bachs Amtszeit	97
<i>Thomas Wilbelmi</i> (Riehen b. Basel), Bachs Bibliothek. Eine Weiterführung der Arbeit von Hans Preuß	107

Anhang

Résumés der Beiträge (englisch, französisch, russisch, tschechisch)	131
Neue Bachgesellschaft e. V., Internationale Vereinigung, Mitglieder der leitenden Organe	141